

Begleitung von ERP- Systemumstellungen

SCHWERPUNKT DATENMIGRATION



Auf die Wohnungswirtschaft rollt zurzeit eine mächtige Welle durch Umstellungen auf neue wohnungswirtschaftliche ERP-Software zu. Was sind die Gründe für diese IT-Umstellungen? Vorrangig ist sicherlich die beabsichtigte Abschaltung des bewährten, aber in die Jahre gekommenen GES-Systems der Aareon-Gruppe im Jahr 2020 zu nennen. Aber auch die Weiterentwicklung der Unternehmens-IT mit besseren und schnelleren Auswertungsmöglichkeiten, die zunehmende Digitalisierung der Arbeitsabläufe und der Kommunikation mit Mietern und Mitgliedern sind Gründe für einen Wechsel der wohnungswirtschaftlichen Software.

Der Wechsel stellt für jedes Wohnungsunternehmen eine komplexe Aufgabenstellung dar.

PROZESSPHASEN UND DATENMIGRATION

Die IT-Umstellung kann generell in folgende Prozessphasen unterteilt werden:

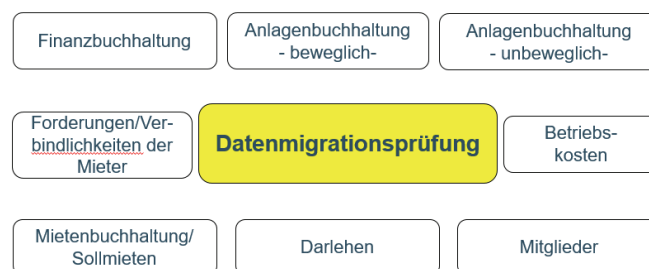


Zentrales Element der ERP-Umstellung ist dabei die Übernahme der im bisherigen System vorhandenen Datenbestände in das neue System in Phase 4. Als Datenmigration bezeichnet man dabei den Prozess, bei dem Daten von einem vorhandenen Quellsystem in ein Zielsystem transferiert werden. Diese Phase beruht auf dem vom Systemanbieter und dem Wohnungsunternehmen gemeinsam erstellten Migrationskonzept. Dieses Migrationskonzept regelt, welche Daten (Stamm-, Steuerungs- und Bewegungsdaten der einzelnen Teilbereiche) zu welchem Zeitpunkt und mit welchem Verfahren von dem Alt- auf das Neusystem übertragen werden.

DATENMIGRATION BEI DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DER BERATUNG

Im Rahmen der Jahresabschluss- und der genossenschaftlichen Prüfung gehört es zu den Aufgaben des externen Abschlussprüfers zu beurteilen:

- ob die Auswirkungen des Systemwechsels vom Unternehmen angemessen berücksichtigt worden sind,
- ob die Übernahme der Daten getestet wurde und bei der Migration Fehler aufgetreten sind und diese bereinigt wurden und
- ob die Migrationskontrollen planmäßig und nachvollziehbar dokumentiert wurden.



In der Praxis hat sich die Durchführung einer gesonderten, externen Migrationsprüfung, die aus der gesetzlichen Prüfung ausgegliedert ist, sehr bewährt. Zielsetzung der externen Migrationsprüfung ist die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Datenübernahme in den betroffenen Bereichen (z. B. Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Mitglieder u. a.) und die ordnungsgemäße Einhaltung der Dokumentationsanforderungen. Die Berichterstattung über das Prüfungsergebnis erfolgt in einem separaten Prüfungsbericht. Durch die zusätzliche externe Migrationsprüfung wird die gesetzliche Prüfung zeitlich entlastet und die Ordnungsmäßigkeit des Migrationsprozesses im Unternehmen extern unterlegt und bestätigt. Dies führt auch zu einer deutlichen Senkung des Haftungsrisikos für Vorstand und Geschäftsführung.

INFOS

Die Begleitung von ERP-Systemumstellungen beinhaltet im Einzelnen:

- Einführung der Datenmigration
- externe Prüfung mit Beurteilung und Prüfungsbericht
- Unterstützung bei der Datenmigration
- bedarfsorientierte projektbegleitende Dienstleistungen bei der ERP-Umstellung (z.B. Altdatenanalyse, Kontenmapping, Strukturierung der Arbeitsablauforganisation)
- IT-Sicherheitscheck

Wir bieten Ihnen an, Sie im Rahmen des ERP-Umstellungsprozesses zu begleiten.

Beratungshonorar:

Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot unterbreiten.



ANSPRECHPARTNER

vnw

Frank Nolte
Dipl.-Kfm. (FH)



040 52011-241
nolte@vnw.de
www.vnw.de

Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen
e.V. Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg

vdw

Mark Oliver Koenemund
Dipl.-Kfm.



0511 1265-142/0160 90689350
m.koenemund@vdw-online.de
www.vdw-online.de

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Niedersachsen Bremen e.V.
Leibnizufer 19
30169 Hannover